

Kunststelle für christliche Volksbildung.

200. Veranstaltung.

Sonntag, 23. April 1922. Mittlerer Konzerthausaal.

Alt-Wiener-Abend

Mitwirkende: Frl. Burgschauspielerin Blanka Glossy,
Herr Burgschauspieler Emmerich Reimers,
Konzertpianistin Frl. Paula Köhler, die Solotänzerinnen Frl. Mila und Grete Godlewski.

- I. „Ich weiß, es ist kein'm Mann zu frau'n" von
Wenzel Müller.
„Raffee Lied.“
„Dorette.“
„Engerln und Frauen.“
„Seßg'stanzln.“
„Der Rauchfangkehrer.“
Gesungen von
Frl. Blanka Glossy.
- II. Franz v. Liszt: Etude.
Rhapsodie.
Gespielt von Konzertpianistin Paula Köhler.
- III. Musikalische Duoszenen:
„Es ist um d' Lieb' eine eigene Sach'.“
„Für was nimmt eine fluge Frau.“
„Verstehst.“
Gesungen von Frl. Blanka Glossy und Herrn Emmerich Reimers.
- IV. A. Moszkowski „Wiener Walzer“.
Gespielt von Frl. Paula Köhler.
- V. „Es gibt noch Mädchen auf der Welt“ (Ariette aus dem
komischen Quodlibet „Die beiden Spadifankerln“ von
Wenzel Müller).
„Schlamperei.“
„Reißner Porzellan“ (Musik von Hans Fritz Reimers).
„O du süaße Weana Musi.“
Gesungen von Herrn Emmerich Reimers.
- VI. „Die Rose“ (Musikal. Pantomime, Melodien v. F. Schubert).
Getanzt von Frl. Mila und Frl. Grete Godlewski.